

FaGe      Lehrjahr    1            Quartal    2  
Fach      SW                   Situation    A2

---

<b>Handlungskompetenzbereich</b>	Umsetzen von Professionalität und Klientenzentrierung
<b>Handlungskompetenz</b>	Beziehungen zu Klientinnen und Klienten sowie deren Umfeld professionell gestalten.
<b>Situationskreis</b>	Alle Situationen im Umgang, in der Interaktion und der Zusammenarbeit mit Klientinnen und Klienten, deren Beziehungsumfeld und mit dem beruflichen Umfeld.
<b>Lernziele</b>	Die Lernenden  lernen die Grundlagen der Sprachentwicklung kennen.  befassen sich mit Ablauf und Ergebnis des Experiments von Harry Harlow mit Rhesusaffen  beschreiben Hospitalismus und warum es bei Kindern dazu kommen kann.  lernen das Experiment von Mary Ainsworth und die 4 Bindungstypen kennen  beschreiben das Verhalten von Kindern im jeweiligen Bindungstyp  erklären den Zusammenhang zwischen Feinfühligkeit und Bindungstyp mit einem Beispiel  nennen Beispiele dafür, wie an der Veränderung eines Bindungstyps gearbeitet werden kann.
<b>Hinweise zum Unterricht für Lehrpersonen</b>	Die Funktion von Kommunikation in Alltagssituationen anhand des Einweg- und Zweiwegkommunikationsmodell wie auch den vier Seiten einer Nachricht (Schulz von Thun) analysieren und beschreiben können. Zwischen verbaler, paraverbaler und nonverbaler Kommunikation (insbesondere Körpersprache und Gesichtsausdruck) unterscheiden. Verbale und nonverbale Techniken des aktiven Zuhörens repetieren, verschiedene Fragetypen kennen, in Gesprächssituationen gezielt einsetzen und erläutern, was gute Rückmeldungen kennzeichnet.

---

FaGe    Lehrjahr    1            Quartal    2  
Fach    SW                    Situation    A2

---

**Handlungskompetenzbereich**    Umsetzen von Professionalität und Klientenzentrierung

---

**Querhinweise BGS**                    Lehrbuch A: S. S. 54-57, 59-62, 67-72

**Querverweis Modellehrgang**    A.1: Rechte und Pflichten  
  A.3: Dokumentation  
  A.4: Kultur, Religion usw.